



Die whisky'n'more, die Whiskymesse des Ruhrgebietes, hatte für den 13. und 14.03.2015 nach Bochum in die Jahrhunderthalle eingeladen und die AAA war natürlich vor Ort. Obwohl wir platzmäßig nicht in die mit zahlreichen Whisky-Anbietern gut gefüllte Halle passten und daher in einem Nebentrakt unsere AAA-Zelte aufschlagen mussten, fanden doch überraschend viele Musikfans zu uns.

Wie kam es dazu? Rainer Bergmann, unser AAA-Vorsitzender und Lilo Hebel, der gute Geist der AAA, hatten wieder ganze Arbeit geleistet. Der uns zur Verfügung gestellte Raum im Informationstrakt der Halle war gekonnt und optisch sehr ansprechend für die gebotenen Möglichkeiten mit AAA-Material wie unterschiedlichen Ausgaben unseres Vereinsmagazins „analog“ und reichlich Informationsmaterial über den Verein, AAA-Stammtischen und natürlich dem „schwarzen Gold“ bestückt. Und was natürlich nicht fehlen durfte, waren die süßen kleinen Lackritzschnecken, die wir schon von den analogforen in Krefeld gewohnt sind.

Und von den überraschend zahlreichen Besuchern kam nahezu jeder musikalisch auf seine Kosten. Dr. Andreas Donner hatte eine Oldtimeranlage mitgebracht und unter den gegebenen Möglichkeiten fachgerecht aufgebaut. Kenner und regelmäßige Besucher des analogforum in Krefeld ahnen es bereits, eine Vintage-Anlage vom Allerfeinsten aus den 1980er Jahren. Die Geräte dieser Vintage-Anlage sind am Ende dieses Berichtes aufgelistet.



Whisky oder mit Bier? Hauptsache Full House: Uns war's recht und den Besuchern auch



Musik ist Trumpf und Zuhören angesagt

Auch wenn der Raum klanglich nicht optimal war, was auch niemand erwartet hatte, kam die Musik doch mehr als ansprechend rüber. Und die Klänge von Pink Floyd, Johnny Cash und anderen Musikgrößen vergangener Zeiten, die Andreas Donner gekonnt als „DJ“ mit fachlich ausgewiesener Expertise anmoderierte sowie der Anblick von Schallplatten und Tonbändern lockten natürlich zahlreiche neugierige Besucher. Nach anfänglichem Zögern tauten einige erst argwöhnisch dreinschauende Besucher auf und trauten sich auf den Besucherstühlen Platz zu nehmen; zu unserer Freude länger als ursprünglich wohl geplant. Und schnell kam dann auch der eine oder andere nette Small Talk zustande.

Wer hätte das gedacht? „Gute Mucke“ auf einer Whiskymesse. Und ein um das andere Mal sah man verdutzte Gesichter und hörte den Satz, „Ich wusste gar nicht, dass es überhaupt noch Schallplatten gibt“. Und wenn zur Abwechslung mal die Tonbandmaschine als Zuspieldquelle den Plattenspieler ablöste, vernahm man „Schatz, so etwas hatten wir früher auch mal zu Hause, weißt Du noch...“



Immer auf Trab: Dr. Andreas Donner machte gekonnt den DJ, egal ob Platte oder Band

Wie dem auch sei. Allen hat es Spaß gemacht und der eine oder andere Gast oder besser gesagt Zuhörer fühlte sich an seine Jugendzeiten und -strieche zurückversetzt.

Gespielt wurde übrigens mit:

Receiver Pioneer SX-1080

Tonbandmaschine Dokorder 1120 (Viertel-und Halbspurtechnik)

Plattenspieler Sony 2250 (Direktantrieb) mit Tonarm desselben Herstellers

Tonabnehmer Shure V15 Type IV

Lautsprecher: Klipsch Heresy (Hornlautsprechern)

© Uwe Mehlhaff, Autor und V.i.S.d.P.
Tonmeister (VDT) / Freier Journalist (DVPJ)
Fotos: Bildarchiv Uwe Mehlhaff